

strube



Breeding progress
together

Zuckerrübe

2024 / 25

Sortenratgeber

Sortenübersicht

	Typ	Rizomania	Doppelte Rizomania	Starke Rizomania
Rigoletto <small>+ÖKO</small>	N / Z		✓	
Clemens	N	✓		
Michelangelo <small>EU</small>	N / Z		✓	
Hannibal	Z	✓		
Wilson	Z	✓		
Marley <small>+ÖKO</small>	Z	✓		
Pitt	N / Z		✓	✓
Capone	N		✓	
ST Rotterdam <small>NEU</small>	N		✓	
Orpheus <small>+ÖKO</small>	Z	✓		
Zappa	N / Z		✓	
Chevrolet <small>EU</small>	Z		✓	
Raison <small>EU +ÖKO</small>	N / Z	✓		
Haskel <small>EU</small>	N	✓		
ST Yellowstone	N / Z	✓		

Toleranz / Resistenz

SBR Nematoden Cercospora Mehltau Rost Viröse Vergilbung

		✓		✓	
✓		✓			
				✓	
		✓	✓	✓	
		✓	✓		



	✓	✓	✓	✓	
	✓	✓			
✓	✓	✓			
✓	✓	✓			
	✓	✓	✓	✓	
	✓				



					✓
--	--	--	--	--	---



DE-ÖKO-003
EU-Landwirtschaft



Ökosaatgut



Unsere Süßen

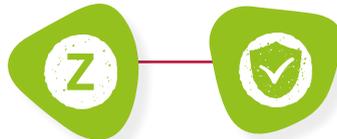
Für maximale Flexibilität
bei Planung der Ernte



Hannibal

RZ / RO

- Bewährter zuckerreicher Sortentyp
- Ertragssicherheit durch hohe Stresstoleranz mit und ohne Fungizid
- Hervorragende innere Qualität
- Günstige Transporteigenschaften



Z-Typ stresstolerant

Erntezeitraum

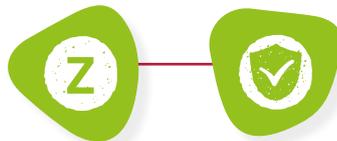


Marley

+ÖKO

RZ

- Stabiler Zuckergehalt und Zuckerertrag über alle Umwelten
- Gute Unkrautunterdrückung dank zügiger Jugendentwicklung
- Günstige Transporteigenschaften



Z-Typ leistungskonstant

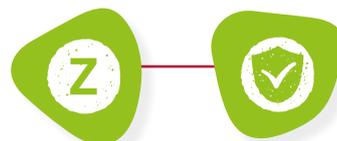
Erntezeitraum



Wilson

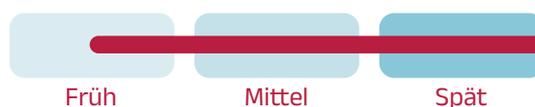
RZ / CR / MT / RO

- Sehr hoher Zuckergehalt
- Ideal für frühe Rodetermine und lange Transportwege
- Sehr hohe Gürtelschorftoleranz für robuste Rüben



Z-Typ blattgesund

Erntezeitraum



Unsere Ertragreichen

Höchster Zuckerertrag
bei später Ernte

Clemens

RZ

- Sehr hoher Zuckerertrag
- Hohe Ertragsleistung auch unter Cercospora-Starkbefall mit Fungizid
- Stabile Erträge auch unter Trockenstress
- Positive Ertragseigenschaften bei Vergilbungsvirusbefall



N-Typ trocken tolerant

Erntezeitraum



Capone

RZRZ

- Sehr hohe Zuckererträge bei hohem Rizomaniadruck
- Sehr hohe Rübenenerträge
- Sehr hohe Leistungskonstanz über die Jahre
- Auch für die Biogaserzeugung geeignet



N-Typ ertrags stabil

Erntezeitraum



Cercospora

Tolerante Sorten, frühe Diagnose,
rechtzeitige Maßnahmen



Cercospora, Echter Mehltau und Rübenrost zählen zu den wichtigsten Blattkrankheiten in der Zuckerrübe. Der Druck und das Schadensmaß schwanken je nach Jahr, Region und klimatischen Gegebenheiten sehr stark. Ein gesundes Blattwerk ist jedoch Voraussetzung dafür, dass die Zuckerrübe ihr Ertragspotenzial und hohe Zuckergehalte realisieren kann.

Die wirksamste Strategie gegen Cercospora umfasst die Auswahl toleranter Sorten, regelmäßige Feldinspektionen und die bedarfsgerechte Anwendung von Fungiziden. Zusätzlich sind optimierte Anbaupraktiken wie eine sorgfältige Fruchtfolge und das Entfernen von Ernterückständen entscheidend.

Rigoletto

RZRZ / CR / RO

+ÖKO



N/Z Typ

blattgesund

- Besonders stabile Sorte in allen Umwelten
- Hervorragend geeignet für den Anbau mit reduziertem Fungizideinsatz
- Sehr gute Ertragstoleranz unter Befall mit Blattkrankheiten

Erntezeitraum



Mit **BeetControl** haben wir eine **App** entwickelt, die Ihnen dabei helfen kann, die Befallssituation richtig einzuschätzen, um zum richtigen Zeitpunkt Pflanzenschutzmaßnahmen einzuleiten. Dadurch können Behandlungen reduziert und Betriebsmittel eingespart werden.

Mit den Push-Nachrichten geben wir Ihnen die Möglichkeit, von einem ganz individuellen Frühwarnsystem zu profitieren.



beetcontrol
by Strube D&S

Unsere Abwehr gegen Nematoden

Sichern Sie Ihre Erträge

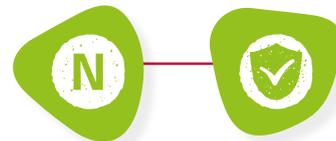
Nematoden zählen zu den Schädlingen, die den größten wirtschaftlichen Schaden im Zuckerrübenanbau verursachen können. In Deutschland ist etwa die Hälfte der Anbaufläche befallen. Die Verluste im Zuckerertrag können bis zu 50 % betragen.

Um abschätzen zu können, wie hoch der Befall mit Nematoden ist, sollten repräsentativ über den ganzen Schlag verteilt Bodenproben genommen werden. Dies sollte im Frühjahr geschehen.

Die Anzahl der Nematoden im Boden kann durch den Anbau resistenter Zwischenfrüchte der Klasse 1 verringert werden. Auch die Wahl toleranter Zuckerrübensorten kann helfen, die Populationsdichte zu minimieren. Der Erfolg solcher Maßnahmen ist von Sorte zu Sorte unterschiedlich und hängt beispielsweise vom Grad der Verseuchung und der Saatzeit ab. Bei optimalem Zusammenspiel aller Maßnahmen kann die Zahl der Nematoden um bis zu 90 % verringert werden.

ST Rotterdam NEU

RZRZ / NT / CR / MT / RO



N-Typ

nematodentolerant

- Solide Leistung unter Nematodenbefall
- Stabile Leistung bei Befall mit Cercospora und Nematoden
- Höchste Zuckererträge und höchste Ertragsstabilität, mit und ohne Fungizid
- Sehr hohe Rostresistenz

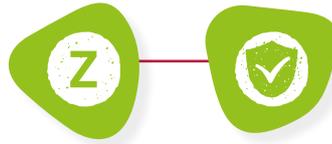
Erntezeitraum



Orpheus

+ÖKO

RZ / NT / CR



Z-Typ

nematodentolerant



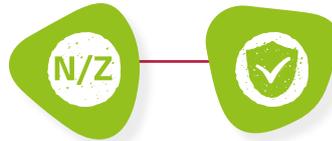
- Süßeste Sorte im Nematodensegment
- Höchste Rübenpreise und günstige Transporteigenschaften
- Gute Gürtelschorftoleranz
- Universaltyp: Für den Anbau mit und ohne Nematoden

Erntezeitraum



Zappa

RZRZ / NT / CR



N/Z-Typ

nematodentolerant

- Hoher BZE unter Cercospora-Befall und bei starker Rizomania
- Positiv aufgefallen unter SBR-Befall
- Gut geeignet für den Anbau mit vermindertem Fungizideinsatz
- Robuster Sortentyp

Erntezeitraum



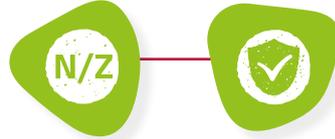


Raison

EU

+ÖKO

RZ / NT / CR / MT / RO

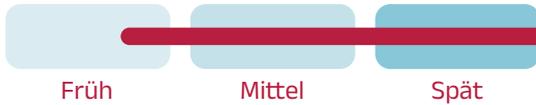


N/Z Typ

nematodentolerant

- Ideale Kombination aus Zuckergehalt und Zuckerertrag im Segment der cercosporatoleranten Sorten
- Stabile hohe Leistung bei Nematodenbefall
- Aufgrund ihrer Multi-Resistenzeigenschaften für viele Anbauregionen zu empfehlen
- Ausgezeichnete Blattgesundheit

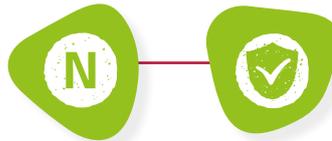
Erntezeitraum



Haskel

EU

RZ / NT



N Typ

nematodentolerant

- Sehr hoher Zuckerertrag unter Nematodenbefall
- Schnelle Jugendentwicklung mit bester Unkrautunterdrückung
- Sehr hohe Rübenenerträge
- Hohe Umweltstabilität durch Nematodentoleranz und doppelte Rizomantoleranz

Erntezeitraum





Rizomania - sicher ist sicher

Das Klima spielt der Rizomania in die Hände

Obwohl tolerante Sorten angebaut werden, fallen auch in Deutschland immer häufiger helle Rübenblätter und ein kleiner, eingeschnürter Rübenkörper mit Wurzelbart auf. Dies deutet auf einen sehr hohen Rizomaniadruck hin.

Neben einem ansteigenden Virusdruck wurden im benachbarten Ausland auch veränderte Virusstämme beobachtet. Dadurch können die

klassischen rizomaniatoleranten Zuckerrübensorten infiziert werden. Diese Sorten verfügen zwar über eine Toleranz, die jedoch nur auf einem Gen kodiert ist (RZ). Unter hohem Befallsdruck oder bei Befall mit einem der mutierten Virusstämme kann der Zuckerertrag dieser etablierten rizomaniatoleranten Sorten um bis zu 40 % einbrechen.



„Höchste Erträge auch unter den sich ändernden Umweltbedingungen? Wir arbeiten daran und kombinieren RzX mit CR und NT.“

Dr. Michael Stange,
Leitung Züchtung Zuckerrübe



Rizomania wird durch den Bodenpilz *Polymyxa betae* übertragen. Es ist davon auszugehen, dass es in den kommenden Jahren in vielen Rübenanbaugebieten Deutschlands eine Ausweitung der Flächen mit starkem Rizomaniabefall (hoher Druck und mutierte Virusstämme) geben wird, dem die klassischen RZ-toleranten Sorten nicht mehr standhalten.

Eine Kombination von mehreren Resistenzgenen in einer Sorte erhöht das Toleranzniveau. Dadurch wird die Gefahr vermindert, dass die Resistenzen überwunden werden. Wir bieten deshalb neben der klassischen Rizomaniatoleranz RZ die Doppeltoleranz RZRZ, sowie die Starke Rizomaniaresistenz RzX an.

Pitt

RzX / RZRZ / CR / MT



N/Z-Typ

blattgesund

- Hoher Zuckerertrag auf Standorten mit starkem Rizomaniadruck
- Sehr gute Gürtelschorftoleranz
- Starke und stabile Sorte in verschiedenen Umwelten

Erntezeitraum



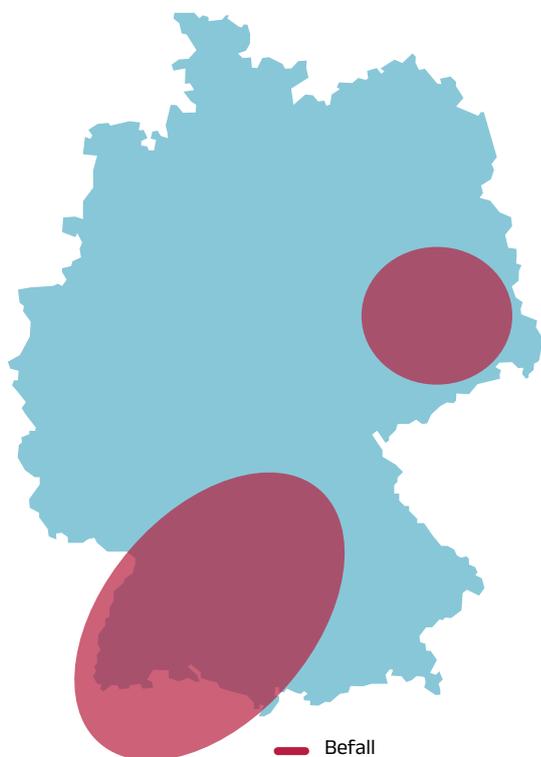


SBR und Stolbur

und plötzlich bleibt der Zucker weg

Ein Befall der Zuckerrüben mit SBR (Syndrome Basse Richesse) und Stolbur kann zu Ertragsverlusten von bis zu 40 % führen. Hauptinfektionsträger dieser Krankheit ist die Schilf-Glasflügelzikade, die beide Erreger verbreitet. Sie ist sehr wärmeliebend und wandert aufgrund des Klimawandels kontinuierlich nord-ostwärts und verbreitet sich in den Rübenanbaue-

betrieben von Baden-Württemberg, Bayern, der Südpfalz und Sachsen-Anhalt. Effiziente Bekämpfungsmaßnahmen gibt es bislang nicht. Somit ist der derzeit einzige Ansatz die Zucht auf tolerante Sorten in Kombination mit ackerbaulichen Maßnahmen.



„Chevrolet
ist unsere
Empfehlung für
Regionen mit SBR-
Befall“



Juliane Glitz
Anbauberaterin

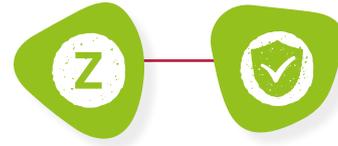
Chevrolet

EU

RZRZ / NT / CR

- Erzeugt höchste Zuckererträge unter SBR- und Nematodenbefall
- Starker Blattapparat für gute Unkrautunterdrückung
- Robuster Sortentyp, der auch unter schwierigsten Bedingungen stabil bleibt

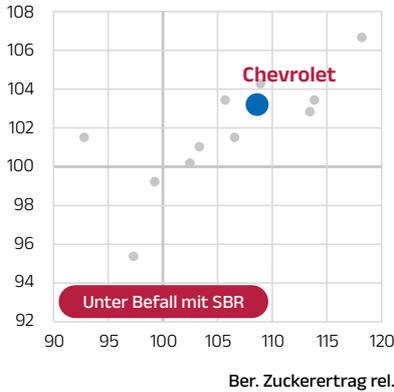
Erntezeitraum



Z-Typ

SBR

Ber. Zuckergehalt rel.



* Ber. Zuckergehalt und Ber. Zuckerertrag rel. von Zuckerrübensorten unter Befall mit SBR, SV-SBR, Regionale Arges, IFZ 2022-2023, Mittel über Standorte und Jahre

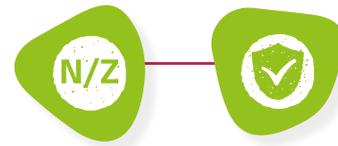
Michelangelo

EU

RZRZ / CR

- Hervorragender BZE unter Befall mit SBR
- Sehr gute Ertragsleistung ohne Befall mit SBR
- Sehr gute Ertragsleistung unter Befall mit Cercospora
- Doppelte Rizomaniatoleranz

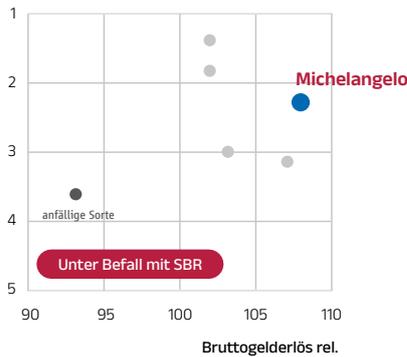
Erntezeitraum



N/Z-Typ

blattgesund

Cercospora abs.



* Bruttogelderlös rel. und Cercosporabonitur abs. von Zuckerrübensorten unter Befall mit SBR, SFZ 2022-2023, Mittel über 5 Versuche mit SBR-Befall (Brutto-Gelderlös Schweizer Zucker AG)



VitalY®

Die erste Wahl bei Viröser Vergilbung

Seit dem Verbot der Neonicotinoide und auch vor dem Hintergrund des Klimawandels spielen Schadinsekten eine immer größere Rolle im Zuckerrübenanbau. Allein die Grüne Pfirsichblattlaus *Myzus persicae* kann fünf Viren übertragen, die die „Viröse Vergilbung“ auslösen. Die Viren vermehren sich in der Pflanze und verstopfen die Leitbündel. Weniger Assimilate können transportiert werden und die Rübenblätter vergilben. Typisch ist das nesterweise Auftreten im Rübenbestand. Die Gelbfärbung reduziert die photosynthetisch-aktive Blatt-

fläche. Es können Ertragsverluste von 30 bis 50 % entstehen. Unsere VitalY®-Produktpalette bietet eine Absicherung für die europäische Zuckerproduktion.

Wie wir unsere vergilbungsvirustoleranten Sorten gezüchtet haben (youtube.com):

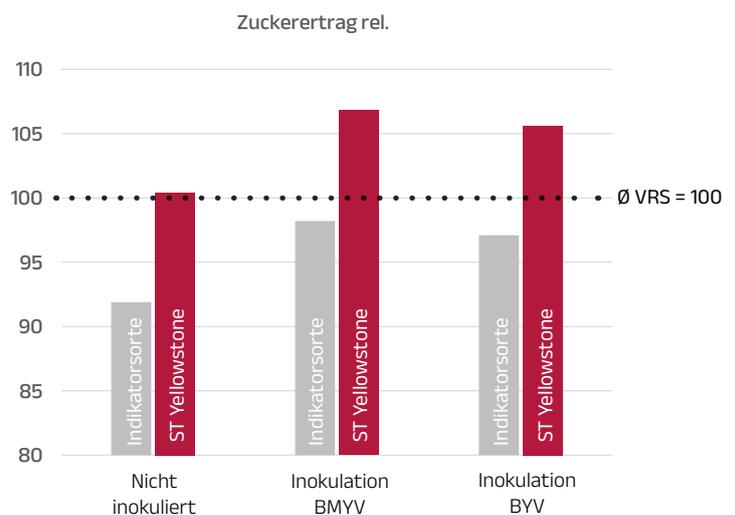
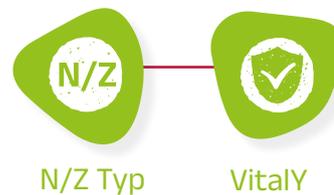


ST Yellowstone

RZ / VY

- Hohe Toleranz bei Viröser Vergilbung (*BYV, BMVY)
- Höchste Zuckererträge unter BMVY- und BYV-Befall
- Beste Ertragsabsicherung für alle Vergilbungsvirusbefallsflächen und -Risikogebiete

Erntezeitraum



* Zuckerertrag rel. der vergilbungsvirustoleranten Zuckerrübensorte ST Yellowstone ohne Befall und unter Befall mit den Vergilbungsviren BMVY und BYV.

SV-VergToI 2021 - 2023, Regionale Arges, IFZ (Mittel über 12 (5/3/4) Versuche / Danicia KWS, Marley, Annarosa KWS und Capone = 100)

Sichern Sie Ihre Erträge frühzeitig

Je nach Krankheit und Befallsdruck eignen sich bestimmte Sorten, um den lukrativen Rübenanbau zu sichern. Wir helfen Ihnen bei der Sortenwahl. Mit der BeetClinic® bieten wir Ihnen ein kostenloses Serviceangebot zur Diagnose von Zuckerrübenkrankheiten und dem Nachweis von Schädlingen.

Unser Ziel ist es, frühzeitig Krankheiten und Schädlinge in Ihrem Pflanzenbestand zu erkennen. So können wir gemeinsam rechtzeitig nach Lösungen suchen, um Ihren Ertrag zu sichern.

Ihr Fahrplan für einen reibungslosen Ablauf:

1. Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Anbauberater auf, der gemeinsam mit Ihnen die Probenahme durchführt.
2. Unsere Experten in der Phytopathologie untersuchen das eingeschickte Testmaterial.
3. Sobald die Ergebnisse der Tests vorliegen, wird der Strube Anbauberater in Ihrer Region diese persönlich mit Ihnen besprechen.



Dr. Maria Köhler
Phytopathologin

Fragen zur BeetClinic® ?

Dr. Maria Köhler
beetclinic@strube.net
T +49 39401 962 341

Pillenablage

Reihenabstand



45 cm 50 cm

Pillenablage	Reihenabstand	Reihenabstand
22 cm	1,01	0,91
21 cm	1,06	0,95
20 cm	1,11	1,00
19 cm	1,17	1,05
18 cm	1,24	1,11
17 cm	1,31	1,18
16 cm	1,39	1,25
15 cm	1,48	1,33

Saatgutmengenrechner

Spare Restmengen und vermeide die Überlagerung von Saatgut.

Die Formel

10.000 m²
1 Hektar ÷

Reihenabstand 0,45 m × Kornablage 0,20 m =

111.111 Ablagestellen
pro Hektar oder 1,11 U

Bei einem Feldaufgang von 85 % wird eine Bestandesdichte von 94.400 Pflanzen je Hektar erzielt.



Unser Beraterteam

Region Nord



1 4 5 6

Willy Otte
Regionalleiter Nord
0171 329 38 66



2 3

Nils Schröder
0174 176 39 21



1 2 4 8

Jochen Meier
0170 835 01 28



5

Ansgar Zirm
0160 97 23 07 64



6 9

Juliane Glitz
0170 789 49 45



7

Jan Riemenschneider
0175 220 29 16



5

Hans-Heinr. Meyfeld
0171 173 56 55

7

Christoph Meiners
0151 14 25 79 72

8

Holger Thodte
0160 375 01 31

Region Mitte



10 11 12

Hans Peter Broich
Regionalleiter Mitte
0170 461 87 50



10 11 12

Christian Schleicher
0171 306 17 07



13

Udo Clemens
0151 12 11 23 74

10

Matthias Kretz
0172 521 14 78

13

Jörg Berndt
0160 90 60 83 68

13

Albert Wolter
0173 240 58 30



Region Süd



22 23 24

Anton Messerer
Regionalleiter Süd
0175 156 72 58



14 15 18 19

Torsten Dietz
0175 159 02 53



20 21

Christian Michel
0175 204 77 18



16 17

Sandro Wiegand
0175 438 57 51

16

Gerd Härtling
0171 774 59 03

20

Rainer Oexle
0151 16 70 38 85

23

Christoph Freymüller
0171 224 33 48

21

Jochen Wanck
0173 302 96 11

22

Werner Wanner
0175 983 86 70